

MEISTER DER MÄRKTE

Capital
**FONDS
KOMPASS
2020**



Die Märkte laufen heiß –
wer jetzt einsteigt, braucht ein
Gespür für Timing und
Risiko. Die Sieger im 18. Fonds-
Kompass haben beides

TEXT: STEFAN SCHAAF

Alles begann in Raum 101 der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln.

„In Raum 101 haben sich damals die Börsenfüchse getroffen“, erzählt Bert Flossbach, rund 40 Jahre ist das jetzt her. Beim Seminar über Aktien lief der BWL-Student Bert hier in diesem Raum erstmals auch seinem Kommilitonen Kurt über den Weg, Kurt von Storch. Später trafen sie sich wieder bei Goldman Sachs, und heute trägt eine der erfolgreichsten Neugründungen in der deutschen Fondsbranche ihren Namen.

Flossbach von Storch verwaltet inzwischen ein Kundenvermögen von 50 Mrd. Euro und ist damit in Deutschland eine der größten von Banken und Versicherungen unabhängigen Vermögensverwaltungen. Und eine der am schnellsten wachsenden Fondsgesellschaften: 2009 betrug das verwaltete Vermögen gerade knapp 2 Mrd. Euro, 2012 waren es knapp 10 und 2016 dann 30 Mrd. Euro. Allein in dem bei Anlegern beliebten Fonds Multiple Opportunities stecken heute 25 Mrd. Euro.

Doch nicht nur dieser Flaggschiff-Fonds erhält Top-Noten, das Haus punktet in der ganzen Breite seines Angebotes. Der Lohn: Im Capital-Fonds-Kompass 2020 ist Flossbach von Storch der klare Gewinner. Bei der Ratingagentur Scope Analysis kommen rund drei Viertel aller FvS-Fonds auf ein Top-Rating mit der Note A. „Das kommt extrem selten vor“, lobt Scope-Analyst Andreas Köchling.

Zum 18. Mal zeichnet Capital die besten Anbieter von Publikumsfonds in Deutschland aus. Gemeinsam mit der Ratingagentur Scope und dem Analysehaus Tetralog Systems wurde das Angebot von 100 Fondsgesellschaften untersucht: jeweils 50 Universalisten mit mindestens 33 bewerteten Fonds und 50 Spezialisten mit weniger als 33 Fonds. Floss-

bach von Storch ging mit 14 Produkten in die Bewertung ein und brachte es mit dieser Auswahl auf maximal mögliche 55 Punkte für die Qualität der Fonds und rekordverdächtige 85 Punkte in der Gesamtauswertung. Das bedeutet Rang 1 unter den Spezialisten und im Gesamtfeld. Auf den weiteren Rängen folgen die französische Investment-Boutique Comgest sowie die Universalisten Fidelity International und Union Investment.

GELDANLAGE PER MANUFAKTUR

Die Börsenfüchse, inzwischen spricht von Storch lieber von „passionierten Wertpapier-Investoren“, sind Köln treu geblieben. Ihre Fondsgesellschaft mietet acht Etagen in dem 29 Stockwerke hohen Kölntriple auf der rechten Rheinseite. Während sich von Storch um die private Vermögensverwaltung kümmert, ist Flossbach – neben Chefanlagestrategie Philipp Vorndran – Gesicht und Stimme des Fondsmanagements.

Der Weg zu Bert Flossbach führt in einem Flixbus-grünen Aufzug in die 25. Etage. Der 58-Jährige arbeitet hier mitten zwischen Analysten, Portfoliomanagern und Händlern, die Schreibtische stehen voller Bildschirme. An diesem Tag spielt die Tesla-Aktie verrückt. Doch das regt keinen im Großraum auf, das Geld wird hier langfristig angelegt. Der Blick schweift über den trägen Rhein, die Hohenzollernbrücke und natürlich den Dom. Am Horizont dampfen die Kraftwerke des rheinischen Braunkohle-Reviers.

„Das hier ist keine Fabrik“, sagt Flossbach, auch wenn inzwischen rund 220 Menschen für das Unternehmen arbeiten. Er spricht lieber von Manufaktur, wenn es um seine

Fonds geht, von Spezialisten, die per Hand exklusive Einzelstücke anfertigen. „Hier fühlen sich alle für das Produkt verantwortlich“, sagt er.

Am Multiple Opportunities, den auch viele nicht börsenaffine Anleger im Depot haben, legt Flossbach selbst Hand an. „Ich mache das so, wie ich für mich selbst auch anlegen würde, nur eben als Fonds und vielleicht etwas weniger eruptiv“, beschreibt er seine Maxime. Das Geld ist derzeit zu rund zwei Dritteln in Aktien investiert, die drei größten Positionen sind Nestlé, Berkshire Hathaway und Philip Morris. Zum Start 2008, als es noch Zinsen gab, kaufte Flossbach auch Unternehmensanleihen und in der Euro-Krise Anleihen aus Spanien. „Multi-Asset bedeutet, verschiedene Anlagemöglichkeiten zu vergleichen“, sagt Flossbach. „Man bekommt dadurch ein besseres Risiko-Rendite-Profil als in reinen Aktienfonds.“

Auch wenn Flossbach gern und viel über Aktien spricht, sein Unternehmen ist ein Multi-Asset-Haus. Und weil Mischfonds in Anleihen investieren, diese aber nur noch schwer Rendite bringen, begreift sich Flossbach als aktiver Manager: „Passiv in Bonds zu investieren, das können Sie vergessen“, sagt er, das Segment werde aktiv beackert.

Im Capital-Fonds-Kompass rühren die guten Noten gerade von den globalen Mischfonds her. Scope-Analyst Köchling spricht von der „Königsklasse in der Vermögensverwaltung“. Zu den Top-Fonds zählen aber auch ein Aktien-, ein Renten- und inzwischen auch ein noch recht junger Schwellenländer-Aktienfonds. „Flossbach von Storch kann in allen Anlageklassen richtige Erfolge erzielen“, fasst Köchling zusammen.

Inzwischen genießt Flossbach in der Branche so etwas wie Kultstatus, beim jährlichen Fondskongress ist er einer der Headliner: Saal 1 im Mannheimer Kongresszentrum ist Ende Januar rappellvoll, als Flossbach die Bühne betritt. Flossbach hat stets einiges zu sagen, 30 Minuten sind für ihn in der Regel zu wenig: Niedrigzinsen, die Aussicht auf ein „Jahrzehnt der Finanzrepression“ und die Alternativlosigkeit von Aktien. „Die Inflation wird steigen wegen einer De-Globalisierung und dem Klimaschutz“, sagt er. Als er einen Chart zu negativen Realrenditen zeigt, gehen viele Smartphones in die Höhe.

STREITBARE THESEN

Flossbach ist aber kein Lautsprecher, kein Crash-Guru, eher ein Klarsprecher. Ihm gelingt es, sein Publikum ein wenig zu unterhalten („Glauben Sie nicht alle Sirengesänge“) und in verständlicher Sprache komplexe Dinge zu erläutern. Das ist eine Ausnahme in einer Branche, deren Kommunikation oft aus Compliance-gerechter Marketingsprache besteht.

Und Flossbach stellt sich mit seinen Thesen gerne gegen den Trend. Jetzt, da alle Fondsanbieter und großen Investoren das Thema Nachhaltigkeit für sich entdecken, sagt er in Mannheim, die Branche werde sich noch „ihren eigenen Diebelskandal“ einhandeln, wenn sie auf alle Produkte nun ein Nachhaltigkeitssiegel draufklebe. Gerade mit solchen Positionen hat es Flossbach geschafft, eine Marke aufzubauen.

Oft geht es bei ihm um Gold – auch so eine streitbare These. Im Multiple-Opportunities-Fonds sind zehn Prozent in das Edelmetall angelegt. Er fing während der globalen Finanzkrise an, Gold zu kaufen, nennt das Edelmetall „die ultimative Absicherung, die wir hoffentlich nie brauchen“. Doch auch ohne Krise war Gold angesichts der Nullzinsen ein gutes Geschäft. Auch zur Zukunft der Eurozone hat Flossbach eine Meinung, die sich vom →

Flossbach von Storch

Spezialisten
1

Multi-Asset-Spezialist: Ob flexibel oder ausgewogen, die Kölner beherrschen die Kunst der Mischung in ihren Fonds

Mit 55 von 55 möglichen Punkten für die Fondsqualität hat Flossbach von Storch in diesem Jahr die Grundlage für Platz eins bei den Spezialisten und in der Gesamtwertung gelegt. Die Kölner überzeugen nicht nur mit Mischfonds wie ihrem 25-Mrd.-Euro-Flaggschiff Multiple Opportunities. Auch in den Kategorien Service und Management spielen sie vorne mit.

Top-Fonds

Multiple Opportunities

LU 032 357865 7
Mischfonds global flexibel

Flossbach von Storch – Multi Asset – Balanced

LU 032 357814 5
Mischfonds global ausgewogen

Glob. Emerg. Markets Equities

LU 101 201511 8
Aktien Emerging Markets

Mainstream abhebt: „Die Heterogenität ist groß, das kann auf Dauer nicht gut gehen. Aber man wird das noch sehr lange kitten können.“

Bei den täglichen Anlageentscheidungen spielen solche Kalküle jedoch keine Rolle: „Wir schauen uns immer die Einzeltitel an, und die sind oft ohnehin unabhängig von einem Land“, sagt Flossbach. Ein Beispiel ist die Unilever-Aktie: Der Konzern macht weltweit Geschäfte und ist im Multiple Opportunities und im Schwellenländer-Fonds des Hauses enthalten. Die aktuelle Politik in den Niederlanden spielt da keine Rolle.

Statt mit Ländern setzt sich Flossbach lieber mit Unternehmen auseinander. Sein Unternehmen hält inzwischen teils große Anteile an manchen Konzernen. Das öffnet Türen im Management und sorgt für Aufmerksamkeit, wenn der Fonds-

„Ich will nie das letzte Zehntel herauspressen“

BERT FLOSSBACH

manager wie vor einigen Jahren die Spaltung von Daimler in einen Lkw- und einen Pkw-Konzern propagiert.

Langfristigkeit ist ein Erfolgsrezept, die anderen sind der Verzicht auf Gier und Leidenschaft. „Ich will nie das letzte Zehntel aus einem Investment herauspressen, ich gehe deshalb früher raus als andere“, sagt Flossbach. Dafür geht er aber früher wieder rein. So wie Heiligabend 2018: Nachdem die US-Aktienmärkte abgeschmiert waren, saß Flossbach an diesem Abend mit den Händlern am Desk und kaufte zu. Die Bescherung musste warten. Aber sie fiel später umso größer aus. Denn die Grundlage für den Erfolg im Jahr 2019 wurde auch an diesem Abend gelegt.

Porträts aller weiteren Sieger lesen Sie auf den folgenden Seiten, die Tabellen mit allen Anbietern ab Seite 104.

So wurden die Sieger ermittelt



Analyse: Die Experten von Scope Analysis und Tetralog Systems bewerteten die Leistungen der 100 wichtigsten Fondsanbieter in Deutschland. Dabei unterschieden sie zwischen 50 Universalisten mit mindestens 33 hierzulande vertriebenen Publikumsfonds und 50 Spezialisten mit weniger Fonds im Angebot. Bei den Universalisten entscheidet die Größe des verwalteten Vermögens über die Aufnahme. Bei den nächstgrößeren Spezialisten wird neben dem verwalteten Volumen noch die Anzahl der zum Vertrieb in Deutschland zugelassenen Fonds und bei gleicher Zahl die Bekanntheit und Relevanz für Privatanleger herangezogen.

Kriterien: Das Gesamtergebnis (maximal 100 Punkte) ergibt sich aus der Bewertung von Fondsqualität, Service und Management. Bei den Universalisten kommt die Größe der Produktpalette hinzu.

Fondsqualität: In die Wertung gingen 4 776 Fonds aller Kategorien ein. Geprüft wurde die Wertentwicklung über ein, drei und fünf Jahre. Kriterien sind

unter anderem die Performance, Volatilität, mögliche Maximalverluste und die Wahrscheinlichkeit künftiger Outperformance zu Wettbewerbern.

Service: Tetralog untersuchte, wie gut sich Anleger über den Fondsanbieter informieren können. Punkte gab es für Daten und Fakten sowie Tools, die Auswahl und Orientierung erleichtern. Ferner testete Tetralog, ob und wie Anbieter bei Fragen per E-Mail oder Telefon reagieren.

Management: Hier punkten Firmen, die ein besonders erfahrenes Team und wenig Fluktuation aufweisen. Basis ist ein umfangreicher Fragenkatalog von Scope.

Partner: Unsere Kooperationspartner wählen wir sorgfältig aus, um eine besondere Expertise sicherzustellen. Diese Expertise bringt es mit sich, dass unsere Partner, auch Scope und Tetralog, geschäftliche Beziehungen zu getesteten Unternehmen unterhalten. Selbstverständlich sorgen wir dafür, dass die nötige Neutralität dennoch gewährleistet ist.

Dokumentation: Die ausführliche Erläuterung der Methodik finden Sie auch unter www.capital.de/fondskompass-methodik

Capital-Bewertung/Siegel: Die Höchstnote von fünf Sternen erhalten stets die zehn besten Gesellschaften gemessen an der Gesamtpunktzahl aus allen Kriterien – unabhängig von ihrer Zuordnung zu Universalisten oder Spezialisten. Anbieter mit einer Vier- oder Fünf-Sterne-Bewertung haben die Möglichkeit, ein Capital-Siegel zu erwerben und damit für sich zu werben. Genauere Informationen zu den Bedingungen dieser Siegel finden Sie unter capital.de/siegel



DIE SPEZIALISTEN SIND ZURÜCK

TEXT: STEFAN SCHAAF

Die Kapitalmärkte werden 2020 ruppiger, Schnelligkeit und Flexibilität sind deshalb gefragt. Davon können gerade spezialisierte Fondsanbieter profitieren

Für Anleger war 2019 ein gutes Jahr, egal ob sie ihr Geld in Aktien oder in Anleihen investierten. Ob 2020 eine ähnliche Erfolgsgeschichte in allen Segmenten wird, ist natürlich ungewiss – aber die ersten Wochen deuten darauf hin, dass dieses Jahr durchaus volatiler werden könnte.

In einem solchen Umfeld gibt der Capital-Fonds-Kompass eine gute Orientierung: Er kürt nicht nur die besten Fondsgesellschaften, die sich im vergangenen Jahr besonders gut geschlagen haben, sondern belohnt langfristig erfolgreiche Strategien und ein Gespür für Märkte. Und da liefert der Fonds-Kompass 2020, den Capital wieder mit der Ratingagentur Scope und dem Analysehaus Tetralog aufgegelgt hat, spannende Einsichten: Denn neben fünf großen Fondsgesellschaften schaffen es in diesem Jahr auch fünf Spezialisten

**„Jeder dritte
bei uns
neu angelegte
Euro wird
nachhaltig
investiert“**

**HANS JOACHIM
REINKE**
Union Investment

in die Spitzengruppe der Fünf-Sterne-Anbieter. Und gerade Fondshäuser mit lang erprobten Strategien und Nischenkompetenzen haben sich in rauerer Zeiten oft bewährt.

So schlugen sich Spezialisten auch im Jahr 2012 auffällig gut, im Fonds-Kompass 2013 schafften es gleich sechs in die Spitzengruppe. Allerdings hatte damals mit Union Investment noch ein großer Anbieter nach Punktzahl die Nase vorn. In diesem Jahr führen jedoch sogar die beiden Spezialisten Flossbach von Storch und Comgest das Gesamtfeld an.

„Die ausgewogene Verteilung zeigt, dass man am Markt erfolgreich sein kann durch Spezialisierung oder durch Größenvorteile beispielsweise im Vertrieb“, sagt Scope-Analyst Andreas Köchling. Der Vorsprung der Spezialisten wäre noch größer, würden sie sich beim Service ähnlich anstrengen wie bei der Fondsqualität. „Auch die guten Spezialisten haben Defizite im Service“, moniert Tetralog-Analyst Christian Apelt.

Comgest

Spezialisten
2

Langjährige Stabilität: Die Aktien-Spezialisten aus Paris haben das Rezept für dauerhaften Erfolg gefunden

Wäre Comgest an der Börse notiert, so würden die Fondsmanager der französischen Investmentboutique die eigene Aktie wohl kaufen. Denn das 1985 gegründete Unternehmen selbst ist auf Langfristigkeit und auf qualitatives Wachstum ausgerichtet, genauso wie die Anlagestrategie: Sie setzt nur auf Aktien wachstumsstarker Qualitätsunternehmen aus aller Welt. Umgesetzt wird das von Teams, die langfristig zusammenarbeiten. „Wir sind eben keine Taktiker“, sagt Wolfgang Fickus, Mitglied des Anlagekomitees. Er ist selbst Anteilseigner, denn Comgest gehört seinen rund 180 Mit-

arbeitern. Die Stabilität zahlt sich aus: Comgest ist seit Jahren in der Spitzengruppe der Spezialisten zu finden. Der Vorjahressieger erreicht Platz zwei und unter allen Gesellschaften insgesamt die zweithöchste Punktzahl.

Top-Fonds

Comgest Growth Europe
IE 000 476667 5
Aktien Europa

Comgest Monde C
FR 000 028468 9
Aktien global

Comgest Growth Japan
IE 00B YYLPW3 3
Aktien Japan

Fidelity International

Universalisten
3

Eigene Meinung: Statt auf die Intelligenz der Masse verlassen sich die Briten lieber auf ihre hauseigene Analyse

Die Ansage von Anne Richards ist sportlich. „Ich möchte, dass wir wieder auf die Bühne zurückkehren, wo wir der gefürchtete Konkurrent waren“, sagte die seit gut einem Jahr amtierende Chefin von Fidelity International kürzlich in einem Interview. In Deutschland spricht zwar niemand von Furcht, aber unter den Universalisten hat sich die Gesellschaft hierzulande die Krone wieder zurückgeholt. Seit der ersten Auswertung für den Capital-Fonds-Kompass im Jahr 2003 ist es die zwölfte Auszeichnung mit fünf Sternen, nur Union Investment war noch erfolgreicher.

Der Sieg bei den Universalisten beruht insbesondere auf einer erneuten Verbesserung der Fondsqualität um drei Punkte. Das glied den eher durchschnittlichen Service aus. Bei Anlageentscheidungen verlässt sich Fidelity auf die Einschätzung hauseigener Experten. Deutschlandchef Alexander Leisten nennt dies „einen klaren Wettbewerbsvorteil“. Außerdem kamen der Gesellschaft 2019 zwei Trends in Feldern zugute, in denen sie traditionell gut aufgestellt ist: die Rückkehr von Anlegern in Schwellenländer und der anhaltende Boom von Technologiewerten.

Top-Fonds

Fidelity Emerging Markets
LU 030 783964 6
Aktien Schwellenländer

Fidelity Global Technology
LU 121 383608 0
Aktien Technologie

Fidelity Germany
LU 026 194822 7
Aktien Deutschland

Union Investment

Universalisten
4

Seriensieger: Kein Fondsanbieter hat häufiger fünf Sterne geholt – beim 18. Mal half nun eine verbesserte Fondsqualität

Union Invest wird in diesem Jahr zum 18. Mal mit fünf Sternen im Capital-Fonds-Kompass ausgezeichnet, keine Gesellschaft ist erfolgreicher. Dazu trägt die traditionell starke Service-Qualität des genossenschaftlichen Vermögensverwalters bei, der 2019 aber auch im Bereich Fondsqualität einen deutlichen Anstieg um rund acht Punkte verbuchte. Als Gründe für die Verbesserung nennt Vorstandschef Hans Joachim Reinke „ein schlagkräftigeres Research, verbesserte Prozesse bei Produktinnovationen und letztlich auch eine gute Auswahl von Titeln“. Und lobt seine Fondsmanager, die machten „einen richtig guten Job“. Überhaupt seien die 3 200 Mitarbeiter bei Union – neben der Kooperation mit den Genossenschaftsbanken – ein wichtiger Faktor für den Erfolg.

Unterm Strich steht in diesem Jahr für Union Investment ein zweiter Platz unter den Universalisten, das ist eine deutliche Verbesserung um vier Plätze. Wie anderswo auch gewinnt Nachhaltigkeit stark an Bedeutung, das Thema „schwappt von den institutionellen zu den Privatkunden über“, sagt Reinke. „Im vergangenen Jahr wurde jeder dritte bei uns neu angelegte Euro nachhaltig investiert, in Aktien wie in Anleihen.“

Top-Fonds

UniDynamic Europa A
LU 008 516723 6
Aktien Europa

GenoAS 1
DE 000 975768 2
Mischfonds glob. dynamisch

UniRak Nachhaltig A
LU 071 855848 8
Mischfonds global ausgewogen



Spezialist: Lupus-CEO Ralf Lochmüller

Lupus alpha

Spezialisten
5

Spezialisierter Spezialist: In nur drei Anlage-Nischen ist der Leitwolf unterwegs – damit aber seit Jahren erfolgreich

Ralf Lochmüller hat ein simples Erfolgsrezept: Nicht machen, was alle anderen ohnehin schon machen. Mit anderen Worten: Spezialisierung ist Trumpf bei Lupus alpha. Bei dem von CEO Lochmüller vor 20 Jahren mitgegründeten Vermögensverwalter bedeutet dies, drei Nischen zu besetzen – und sonst nichts. Sechs Publikumsfonds investieren in deutsche und europäische Nebenwerte. Diese Small und Midcaps versprechen auf Dauer eine höhere Rendite als Standardwerte, argumentiert Lochmüller. Sieben weitere Publikumsfonds decken die Bereiche „spezielle Rentenprodukte“ (Wandelanleihen und verbriefte Kredite,

sogenannte Collateralized Loan Obligations, CLOs) und „Alternative Solutions“ ab. Hier können Anleger auf Volatilität setzen. Dabei geht es um eine Art Versicherung und die Möglichkeit, Risikoprämien einzustreichen.

Top-Fonds

L. a. Smaller Germ. Champ.
LU 012 923309 3
Aktien Nebenwerte Dtschl.

Lupus alpha Pan European Smaller Companies
DE 000 A1J9DT 9
Aktien Nebenwerte Europa

Lupus alpha All Opportunit.
LU 038 194461 9
Absolute-Return-Fonds

Kepler-Fonds



Klein und exklusiv: Die Österreicher zeigen, dass man auch mit einem kleinen Team ganz vorn mitspielen kann

Bloß nicht dem Markt hinterherrennen, sondern die Anlagen lieber langfristig ausrichten und breit streuen. Dieses Konzept von Kepler-Fonds geht auf: Die Gesellschaft aus Linz mit rund 100 Mitarbeitern erreicht nach dem Vorjahressieg unter den Universalisten in diesem Jahr Platz drei. „Wir sind ein gewachsenes Team, in dem man sich aufeinander verlassen kann. Das macht uns schnell bei Entscheidungen“, sagt Uli Krämer, Leiter des Portfoliomanagements. Langfristig aktiv ist Kepler

auch bei nachhaltigen Anlagen. Der Ethikfonds ist inzwischen schon 20 Jahre alt.

Top-Fonds

Kepler Europa Rentenfonds

AT 000 079984 6
Anleihen Europa

Kepler Ethik Mix

AT 000 0A1928 8
Mischfonds global konservativ

Kepler Risk Select

AT 000 0A0NUV 7
Aktien Welt

Deka



Gutes Gespür: Nach dem starken Kapitalmarktjahr 2019 ist Deka-Investment-Chef Keitel nun zurückhaltender gestimmt

Der Mut hat sich gelohnt. Deka Investment ist recht risikofreudig ins Jahr 2019 gestartet und hat von der guten Performance der Kapitalmärkte profitiert. „Antizyklisch vorzugehen ist meist der Schlüssel zum Erfolg in der Geldanlage“, sagt Deka-Investment-Chef Stefan Keitel. Der Lohn ist eine Verbesserung in der Fondsqualität: Insgesamt schafft die Fondsgesellschaft der Sparkassen den vierten Platz unter den Universalisten. Inzwischen ist Keitel ein bisschen vorsichtiger: „Wir haben den Fuß etwas

vom Gas genommen, rechnen aber mit einer moderat positiven Aktienmarktentwicklung.“

Top-Fonds

SK Selected Bond Invest

DE 000 DKOAYE 4
Renten Euro Welt

Deka-BR 35

DE 000 542457 6
Mischfonds Euro defensiv

Deka-Deutschland Nebenwerte

LU 092 307654 0
Aktien Nebenwerte Dtschl.

DWS

Universalisten
8

Läuft: Die DWS festigt ihre Position in der Spitzengruppe. Ein Erfolgsgarant bleibt Fondsmanager Klaus Kaldemorgen

Es läuft wieder bei der DWS. Und das nicht nur an der Börse, wo die Aktie der Deutsche-Bank-Tochter jüngst deutlich – und man mag sagen: endlich – über den Ausgabepreis vom Börsengang im März 2018 stieg. Auch im Capital-Fonds-Kompass hat sich der Vermögensverwalter oben festgesetzt und seine fünf Sterne verteidigt. Nach dem Sprung im Vorjahr auf Platz drei folgt nun Platz fünf bei den Universalisten. Die Frankfurter überzeugen in der Untersuchung mit ihrer breiten Produktpalette und schneiden auch mit der Qualität ihrer Fonds und dem Service-Angebot solide ab. Er-

neut für exzellente Geschäfte sorgte Star-Fondsmanager Klaus Kaldemorgen, dessen nach ihm benannter, rund 11 Mrd. Euro schwerer Mischfonds ein gutes Jahr hinlegte.

Top-Fonds

DWS Invest Euro High Yield Corporates
LU 061 683950 1
Euro-Hochzinsanleihen

DWS Concept Kaldemorgen
LU 059 994689 3
Absolute-Return-Fonds

DWS Concept Platow LC
LU 186 503295 4
Aktien Deutschland

Degroof Petercam

Spezialisten
9

Emotionslos: Menschen lassen sich von Emotionen leiten, die Belgier wollen davon profitieren – bislang mit Erfolg

Wegen eines reduzierten Angebots ist der belgische Anbieter Degroof Petercam in diesem Jahr zu den Spezialisten gewechselt und rangiert dort auf Platz vier. Die Qualität blieb jedoch die gleiche, die Punktzahl sank nur unwesentlich gegenüber dem vierten Rang der Universalisten 2019. Unverändert ist auch der Investmentansatz: Das Unternehmen betrachtet sich als Pionier für nachhaltige Investments: möglichst frei von Emotionen langfristig anlegen. Das Ergebnis sind Top-Noten für mehrere

Aktienfonds sowie eines der besten Produkte für auf Euro lautende Hochzinsanleihen.

Top-Fonds

DPAM L Eur High Yield
LU 096 624999 6
Hochzinsanleihen Euro

DPAM Invest B Equities NewGems Sustainable A
BE 094 656337 7
Aktien Welt

DPAM Equities Euroland
BE 005 818279 2
Aktien Euroland

MEAG

Spezialisten
10

Unterschätzte Größe: Die MEAG ist bislang stark im institutionellen Geschäft, jetzt schauen alle auf den neuen Chef

Die MEAG ist eine unterschätzte Größe im deutschen Asset-Management. Mit einem verwalteten Vermögen von rund 280 Mrd. Euro ist die MEAG Munich Ergo Asset Management GmbH, so der vollständige Name, einer der großen Akteure in Land. Weil der Vermögensverwalter der Munich Re und ihrer Tochter Ergo vor allem für institutionelle Kunden arbeitet, zählt er im Capital-Fonds-Kompass, der auf Publikumsfonds ausgerichtet ist, zu den Spezialisten. Wie im Vorjahr erreicht MEAG in dieser Kategorie den fünften Platz. Allerdings verbessern sich die Münchner insgesamt deutlich, insbesondere wegen überdurchschnittlicher Leistungen bei Service und Management. Auf Publikumsfonds entfallen knapp 5 Mrd. Euro, aber die profitieren von der Erfahrung im institutionellen Geschäft. So waren die Münchner 2019 mit konservativen Mischfonds erfolgreich, mit deutschen und europäischen Aktien sowie mit nachhaltigen Produkten. Spannend dürfte sein, welche Richtung der neue Boss Andree Moschner einschlägt.

Top-Fonds

MEAG Euro Ertrag A
DE 000 978273 0
Mischfonds Europa konservativ

MEAG Euro Invest A
DE 000 975433 3
Aktien Europa

MEAG Fair Return A
DE 000 AORFJ2 5
Absolute Return moderat

Die Ergebnisse aller 100 Fondsgesellschaften im Test lesen Sie in den Tabellen ab Seite 104.